

Antrag zur Aufnahme von Bedarfen / Maßnahmen in die IT-Prioritätenliste 2023

Amt / Referat / Bereich:

65

1. Beschreibung der Maßnahme

Hier bitte den Inhalt der Maßnahme beschreiben und die Rahmenbedingungen analysieren (Gesellschaft, Politik/Gesetze, Wirtschaft, Kultur, Technik, Klima, Beteiligte, Standort, Anforderungen, Kommunikation, Maßnahmenhistorie/Ist-Stand). Weitere detaillierte Ausführungen können auf der zweiten Seite/Reiter vorgenommen werden.

Anschaffung von zusätzlichen Modulen zur Umsetzung der Grundsteuerreform
Erfassung Grundsteuerobjekte; Datenerfassung zur Grundsteuererklärung; Elsterschnittstelle zur Abgabe Steuererklärung; Elsterschnittstelle zur Übernahme der elektronischen Grundstückswertbescheide

2. Begründung und Zielsetzung

a) OB-Beschluss

☐

BV:

b) gesetzliche Forderung

☐ Ja

Gesetz: GrStG

c) betriebliches Erfordernis (Rationalisierung, Modernisierung, Ersatzinvestition)

☐ Ja

Welche Ziele werden mit der Maßnahme verfolgt?:

Die Ziele müssen spezifisch (so genau wie möglich), messbar, akzeptiert bzw. attraktiv, realistisch und terminierbar sein.

Effektive Erfassung der Bewertungseinheiten, die Bemessungsgrundlagen für die Grundsteuerbewertung durch das Finanzamt.

Was sind die Nicht-Ziele der Maßnahme? Was soll nicht erreicht werden?:

3. Darstellung der Auswirkungen und Effekte

a) Kosten der Beschaffung

6.000,00 €

Nutzungsdauer / Abschreibungskosten

1 Jahre

6.000,00 € / Jahr

b) einmalige Schulungs- und Beratungskosten

 €

c) jährliche Wartungskosten

800,00 € / Jahr

d) Personalaufwand für die Umsetzung der Maßnahme

 Tage €

e) Einsparungen/Effizienzsteigerung (Arbeitszeit damit Personalkosten; Energiekosten; Leitungskosten; Serverkosten)

 € / Jahr

f) Amortisation/Refinanzierung

 Jahre

g) sonstige Folgekosten (Pflegekosten, Personalkosten,...)

 €

h) mögliche Risiken für die Nicht-Umsetzbarkeit der Maßnahme

Das bedeutet nicht, dass die Maßnahme nicht sinnvoll ist. Man ist sich lediglich bewusst, dass die Maßnahme mit Risiken verbunden ist.

keine

4. Genehmigungen

Unterschrift Dezernent(in)

Zentrales
Gebäudemanag. (Fr.
Ellenberger)

Unterschrift Amts-/Referatsleiter(in)

Digital unterschrieben von
Zentrales Gebäudemanag. (Fr.
Ellenberger)
Datum: 2022.04.06 11:06:04
+0200

Hier können weitere Details beschrieben werden:

Durch die vierteljährliche Aktualisierung des Katasterdatenbestandes und die kontinuierliche Datenpflege der Grundstücksdaten, ist ein wesentlicher Grundstein in der Informationsbeschaffung bereits gelegt.

Die vorausgesetzten Module Flurstücks-, Grundstücksverwaltung und Einheitswertbescheide (Grundstückswertbescheide) werden bereits genutzt.

Im Grunde bilden diese Daten die Grundlage für die Grundsteuererklärung. Lediglich die für die Bemessung Grundsteuer notwendigen Daten müssen in einem Modul zusätzlich erfasst werden. Ein wesentlicher Vorteil ergibt sich mit der Schnittstelle zum Finanzamt und zurück vom Finanzamt, da eine erneute Datenerfassung nicht erfolgen muss und sichergestellt werden kann, dass die Daten im Finanzamt und im ZGM identisch sind.